



Schwerer Unfall auf A45 bei Lützellinden

Der Zusammenstoß eines Golfs mit einem Lkw auf der A 45 hat am Donnerstagmorgen zu Behinderungen im Berufsverkehr geführt. Wie die Polizei mitteilt, war ein 20 Jahre alter Golffahrer aus Lich auf der Autobahn in Richtung Dortmund unterwegs, als er gegen

6.15 Uhr auf Höhe der Anschlussstelle Lützellinden – vermutlich infolge eines missglückten Überholvorgangs – auf einen Lkw auffuhr. Der Pkw-Fahrer wurde in seinem Wagen eingeklemmt. Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Hüttenberg und Rechtenbach

mussten ihn mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem stark deformierten Fahrzeug befreien. Anschließend wurde der junge Mann mit leichten bis mittelschweren Verletzungen ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Lkw aus Litauen blieb unverletzt.

Die Autobahn war während der Rettungsarbeiten etwa anderthalb Stunden voll gesperrt. Insgesamt beträgt der Schaden nach Schätzung der Polizei über 7000 Euro. 34 Kräfte der Feuerwehren waren im Einsatz. (red)/Foto: Feuerwehr Hüttenberg

EUTB Gießen: 212 Anfragen in einem Jahr

GIESSEN (red). Vor einem Jahr hat der Verein „Ich bin dabei“ die Beratungsstelle der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) in Gießen eröffnet. Die Beraterinnen Elena Benz und Daniela Poppe unterstützen und beraten seitdem in allen Fragen zur Rehabilitation, Teilhabe und Selbstbestimmung. Innerhalb des ersten Jahres wurden bereits 212 Anfragen bearbeitet. Häufige Themen waren der Umgang mit Behörden, Wiedereingliederung in Arbeit, Assistenz, Schwerbehinderung, Persönliches Budget oder Mobilität, heißt es in einer Mitteilung.

Lebenssituation ordnen

„Es kommen Menschen mit ganz unterschiedlichen und sehr individuellen Fragen und Schwierigkeiten zu uns“, sagt Elena Benz aus der Beratungsstelle. „Wir sehen uns als Anlaufstelle, um gemeinsam auf Augenhöhe die aktuelle Lebenssituation zu besprechen, gegebenenfalls zu ordnen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten“, ergänzt ihre Kollegin Daniela Poppe. Für das nächste Jahr haben sich Elena Benz und Daniela Poppe vorgenommen, die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit vor allem im Landkreis Gießen weiter auszubauen. Darüber hinaus wird ein erstes Treffen des neu gegründeten Fachbeirats der EUTB stattfinden. Zu erreichen ist die Beratungsstelle Gießen telefonisch unter 0641/98438485 (montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr) oder per E-Mail an info@teilhaberberatung.de. Offene Sprechzeiten finden immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr in der Frankfurter Straße 12 statt.

Weitere Infos im Internet: www.teilhaberberatung.de

TERMINE

Vogel-Wanderung: Die Natur- und Vogelschutzgruppe Rödgen lädt heute um 19.30 Uhr alle Mitglieder und interessierten Bürger ein, bei einer Wanderung die Vogelwelt und ihre Stimmenvielfalt in der Rödgener Gemarkung kennenzulernen. Treffpunkt ist am Schwalbenhaus bei der Feuerwehr Rödgen. Die Dauer beträgt etwa zweieinhalb Stunden. Referent ist Ornithologe Martin Hormann von der Staatlichen Vogelschutzwarte Hessen. (red)

Suppenfest in Nordstadt: Das 9. Bewohnerfest der Nordstadt rund um die Suppe findet am Sonntag, 19. Mai, von 12 bis 14 Uhr (maximal 15 Uhr) in der Sudetenlandstraße statt – so lange der Suppenvorrat reicht, heißt es in einer Mitteilung. Leidenschaftliche Köchinnen und Köche sind erneut aufgefordert, mit einem Topf Suppe ihren ganz persönlichen Geschmack der Öffentlichkeit vorzustellen. Der Grünstreifen in der Sudetenlandstraße verwandelt sich dabei wieder zur Suppenmeile. Nähere Informationen und Anmeldung im Nordstadtzentrum (Reichenberger Straße 9), per Telefon (0641/96997880) oder E-Mail (info@nordstadtvereingiesen.org). (red)

Lieber zufrieden als reich?

Beim „Wissensforum“ zeigt Alexander Groth, wie jeder besser mit Stress und Ärger umgehen und Ziele leichter erreichen kann

Von Frank-O. Docter

GIESSEN. Was macht einen Menschen wirklich glücklich? Ist es Geld, Schönheit oder berühmt zu sein? Wenn es nach Alexander Groth geht, ist die Antwort auf die Glücks-Frage eine einfache Rechnung: Globale Zufriedenheit plus positive Affekte, wie zum Beispiel Verliebtsein oder eine Gehaltserhöhung, und das Ganze minus negativer Affekte, was zum Beispiel Krankheit oder ein Unfall sein können. Wie jeder diesen Zustand der Zufriedenheit erreichen kann, zeigte Groth am Dienstagabend beim „Gießener Wissensforum“ seinen rund 200 Zuhörern in der beliebten Vortragsreihe von Anzeiger, Volksbank Mittelhessen und Veranstaltungsagentur Sprecherhaus. Wie der Bestsellerautor („Führungstark in alle Richtungen“) aus der Glücksforschung zu berichten wusste, würden 50 Prozent des Zustands der Zufriedenheit durch die Gene bestimmt. 40 Prozent seien jedoch eine Sache der persönlichen Einstellung.

Und genau hier setzte der Referent an, als er sein Konzept der „WahrnehmungsfILTER“ vorstellte: Auch wenn Stress und Ärger in Berufs- und Privatleben sich nie ganz abstellen ließen, könne jeder doch die bewusste Wahrnehmung solcher negativer Faktoren steuern und damit die Chance erhöhen, dass Freude, Gelassenheit und eben auch Zufriedenheit im All-



Groth

tag dominieren. Allerdings sei das kein leichter Prozess, räumte Groth ein. „Der Feind im Kopf sind unsere Gewohnheiten, und die sind nur ganz schwer zu verändern.“ Dazu gehörten ebenso die gängigen Vorstellungen von Glück.

„Wir brauchen im Leben eigentlich gar nicht so viel, um glücklich zu sein“, betonte der Referent. Geld könne dies gerade bei ärmeren Menschen zwar bewirken, jedoch nicht dauerhaft, zeigte er sich überzeugt. Als Beispiel für diese manchem Zuhörer womöglich etwas ungläubwürdig klingende These nannte Groth erfolgreiche Geschäftsleute, die an seinen Führungsseminaren teilnahmen und die ihm erzählt hätten, dann „am glücklichsten“ gewesen zu sein, „als sie als junge Leute mit Rucksack und wenig Geld“ durch halb Europa tramped.

Auch Berühmtheit automatisch mit Glück gleichzusetzen, hält der Buchautor für einen Trugschluss: „Berühmte Menschen sind genauso glücklich wie die normale Bevölkerung“, oder genauso auch mal unglücklich. Und selbst ein hoher Lottogewinn sei keine Garantie für einen

dauerhaften Glückszustand. „Wer vor dem Gewinn unglücklich war, wird ein Jahr danach ein unglücklicher Reicher sein“, prophezeite der Redner. Es sei eben alles eine Frage der grundsätzlichen Einstellung zum Leben und der Wahrnehmung dessen, was alles darin passiert.

Als einen der stärksten negativen Affekte, der die Unzufriedenheit steigert, nannte Alexander Groth den Ärger. Was bringe es beispielsweise, sich ständig über Politik aufzuregen, „wenn das sowieso kein Politiker mitkriegt?“, fragte er. Oder einen Computer-Drucker zu verfluchen, wenn dieser mal nicht funktioniere. „Denn das geschieht eben gelegentlich, trotz der eigentlich einfachen Bauweise eines Druckers“, riet der Experte, in solchen Situationen, zu denen auch das Ärgern über andere Verkehrsteilnehmer gehöre, mehr Gelassenheit walten zu lassen.

Wer den Tag mit einer langen To-Do-Liste beginne und am Ende des Tages feststelle, dass manches davon nicht geklappt hat, sollte das lieber „akzeptieren und mit dem Erreichten glücklich sein“, legte er seinen Zuhörern ans Herz. Denn dies sei wiederum ein positiver Affekt, „der Ihre globale Zufriedenheit steigert“. Und auch wenn unsere Tage mit Aufgaben und Beschäftigungen scheinbar vollgepackt seien, lasse sich noch Freiraum schaffen, um positive, wenn nicht gar „perfekte Momente“ zu generieren. So etwa die Errei-

chung eines persönlichen Zieles: „Konzentrieren Sie sich auf eine Sache und machen Sie diese jeden Tag für eine halbe Stunde“, empfahl Groth. In seinem Fall war dies, eine bessere körperliche Fitness zu erlangen. „Ich habe acht Monate lang jeden Tag eine halbe Stunde Hanteltraining gemacht und hatte schließlich einen Waschbrettbauch“, berichtete er mit sichtlichem Stolz. Um sofort danach zu bedauern, dass er diese Körperform doch nicht ganz halten konnte. Doch sei es ein gutes Beispiel dafür, wie viel jeder durch Konsequenz erreichen könne. „Die meisten Menschen überschätzen, was sie kurzfristig machen können, und unterschätzen, was sie langfristig tun können“, brachte es Groth auf den Punkt. Foto: Docter

Nächster Redner beim „Wissensforum“ ist am 11. Juni der Kriminologe und Management-Trainer Prof. Jens Weidner. „Setzen Sie sich durch, und das ohne Ellenbogen!“ hat er seinem Vortrag „Optimismus? Realismus? Die Dosis ist entscheidend“ vorangestellt. Programm und Kartenverkauf online unter: www.sprecherhaus-shop.de/vortragsreihen/giesse-ner-wissensforum-2019. Die Bestellung geht auch per Telefon (02561/69565170), Fax (02561/69565177) oder E-Mail (info@sprecherhaus.de). Anzeiger-Abonnenten und Volksbank-Kunden wird ein Rabatt gewährt.



Jubiläumskonfirmation in Rödgen

Im Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation in Rödgen predigte Pfarrer Wolfgang Heger über Lebensperspektiven. Die Jubilare empfingen Gottes Segen und feierten miteinander Abendmahl. Diamantkonfirmanden waren: Gisela Steinmüller, geb. Wiegell, Sylvia

Theimer, geb. Pfeiffer und Bernd Reiß. Vor 50 Jahren eingesegnet wurden Elvira Jaworski, Bärbel Koch-Schwefer, geb. Koch, Ute Rexroth, geb. Klos, Christa Stelzl, geb. Schepp, Klaus Etzelmüller, Jörg Dölken, Jürgen Döll und Gernot Raab. (red)/Foto: Althaus



Drei Konfirmanden in Allendorf

Gemeinsam mit den jungen Leuten aus Kleinlinden verbrachten die Jugendlichen aus Allendorf ihr Konfirmandenjahr, das nun zu Ende ging. Den Gottesdienst zu ihrer Vorstellung gestalten sie selbst, jetzt wurden sie in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet.

Antonia Binz, Leonard Kehl und Emma Schott waren die Konfirmanden. Pfarrerin Christine Specht und Pfarrerin Imogen Kasemir-Arnold, die die Pfarrstelle einige Zeit als Vertretung übernommen hatte, gestalteten den Festgottesdienst mit Abendmahl. (kg)/Foto: Jung

Gießener Anzeiger

Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen
Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar
Chefredakteur: Dr. Uwe Rönzdigs (verantwortlich)
Stellv. Chefredakteur: Frank Kaminski
Anzeigen: Regina Kasten (verantwortlich)
Vertrieb: Harald Dörr
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

www.giesse-ner-anzeiger.de

Wetzlar-Dutenhofen • Industriestr. 2
 Tel. (06 41) 9 22 04-0
www.wohnewelt-dutenhofen.de



Entdecken Sie unsere neuen Küchen-Marken



WOHNEWELT
 Dutenhofen Auf Ihre Wünsche eingerichtet